

Kulturvermittlung?

Madleine Albright formulierte in einem offenen Brief an Barack Hussein Obama folgenden Wunsch: „Helfen Sie uns, Menschen aus fernen Ländern und Kulturen zu verstehen.“ (vgl. Cicero 12.2008: 18). Ein fragwürdiger Ruf nach Kulturvermittlung gerichtet an das neue Symbol für Wende & Wandel. Obama ist offenbar auch Symbol für den „kulturell Anderen“ – als Vermittler? Eine Wunschbotschaft, die in ihrer Symptomatik beispielhaft ist. Auch wir betrachten Kulturvermittlung als brandaktuelles Thema; der Ruf nach ihr scheint in Krisenzeiten lauter, die Probleme der Gegenwart sind zahlreich. „Kulturpessimismus“ wäre wohl das geeignete *Salon*-Thema für DIE MASKE Nr.4 gewesen. Aber der rennt uns ja nicht davon.

Die Entscheidung für das Thema Individuum im *Salon* war letztlich ebenso spannungsreich: Sind anthropologische Fragen zum Individuum auch Fragen der Identität? Basiert das Netzwerk-konzept auf Individuen, die dem Individualismus frönen? Darüber sprachen wir sowohl mit dem Institutsvorstand der Kultur- und Sozialanthropologie in Wien, Thomas Fillitz (S. 9) als auch mit Thomas Hylland Eriksen, Professor für Social Anthropology, Oslo (S. 20).

Wolfgang Weimer, Chefredakteur des Cicero, spricht in diesem Kontext von einer geistigen Rezession. Er leidet unter dem Verlust des Qualitätsjournalismus und der Identität der Deutschen (Cicero 01.2009: 154). Was die Identität betrifft, möge man lieber Fillitz fragen: „Wenn sich jemand auf die Notwendigkeit seiner/

ihrer naturgegebenen Verwurzelung beruft, sitzt er/sie bereits einer Ideologie auf, die mit nationalstaatlicher Konstruktion zu tun hat und damit den machtpolitischen Einfluss aufzeigt.“ (S. 10) – Qualitätsjournalismus können wir gebrauchen. Daher ist auch das Grundthema der MASKE, namentlich „Kulturvermittlung“, stimmig und zeitgemäß, sie wird von immer breiteren Öffentlichkeiten nachgefragt. Mit Kulturvermittlung meinen wir hier nicht das entwerfen von Ratgebern à la „Körpersprache der Japaner – Ratgeber für höfliche Touristen“ die auf einem statischen Kulturbegriff aufbauend, Nationalismen verfestigen. Sondern das Wissen der Kultur- und Sozialanthropologie, das Einsichten, Perspektiven und Ausblicke in Theoriegebäude vermittelt, die nicht zuletzt mit Hilfe der MASKE besucht werden können.

Kulturvermittlung ist ein Zugthema – Globalisierung verändert unsere Wahrnehmung: es wird plötzlich interessant ob in China das sprichwörtliche Fahrrad umfällt oder nicht. In der Rubrik *Region* widmen wir uns dieses Mal Ostasien, d.h. konkret: Japan, China, der Mongolei, Tibet und deren kulturellen Rezeptionen. So berichtet u.a. der ORF Journalist Helmut Opletal über die politischen Verhältnisse in China im Zusammenhang mit der Olympiade 2008 (S. 67), die auch im Interview mit ‚Safe Tibet‘-Leiter Lobsang Gyalpo reflektiert wird (S.74).

Wie immer haben wir versucht die Qualität zu steigern, auch dem Wunsch nach Abwechslung versuchen wir entgegen zu

kommen: So beginnt das *Fachgebiet* mit einer theoretischen Einleitung in die Stadtanthropologie durch Rolf Lindner (S. 28) und beleuchtet dann Themenfelder wie Überwachung (S. 31), neue und alte Siedlungsformen in Kalimantan, Borneo (S. 49) oder den (un)nachhaltigen Umgang mit dem Müll unserer Körper (S. 46). In der neuen Rubrik *Perspektiven*, die sich in mehrere Splitter unterteilt, haben wir anlässlich des Bleiberechttages und dem 10 jährigen Jubiläum von ZARA einen kleinen Migrations-Schwerpunkt gesetzt, indem wir auch aufzeigen, wie AnthropologInnen in diesem Feld arbeiten können (S.60-65). In der MASKE Nr.4 gibt es also wieder brisante Fachbeiträge, Essays und journalistische Features mit anthropologischem Gehalt, Kurzmeldungen und neue Rubriken.

Viel Spaß beim Lesen,
Norma Deseke
Chefredakteurin

IMPRESSUM

Medieninhaberin/Herausgeberin: Kulturverein Pangea, Gussenbauerg. 1/10, 1090 Wien
ZVR-Zahl: 796174414

Offenlegung: lt §25 Mediengesetz: Der Kulturverein Pangea ist zu 100% Eigentümer der Zeitschrift DIE MASKE. Die namentlich gekennzeichneten Beiträge enthalten die Ansichten der AutorInnen und nicht notwendigerweise die der Redaktion.

Ausrichtung: Vermittlung anthropologischer Themen an die Öffentlichkeit. Nachdruck nur mit Quellenangaben, aber ausdrücklich erwünscht.

Chefredaktion: Norma Deseke, Mag.a Birgit Pestal

RedakteurInnen: Valentine Auer, Wilhelm Binder, Mag. Malte Borsdorf, Aida El Tonsi, Ing. Walter Feichtinger, Angela Franz, Lydia Garnitschnig, Andreas Hackl, Marie Kainzner, Mag.a Judith Keppel, Ursula Probst, Marita Schaaser, Linda Thornton, Rosalind Willi

KorrespondentInnen-Kürzel: (aaa) American Anthropological Association, (ag) Andreas Gmeiner, (fh) Florian Hahn, (jh) Jakob Hörtnagl, (lk) Lorenz Khazaleh, (bp) Mag.a Birgit Pestal

Wissenschaftliches Lektorat: Mag. Malte Borsdorf, Norma Deseke, Mag.a Judith Keppel

Lektorat: Ing. Walter Feichtinger, Lydia Garnitschnig, Ursula Probst, Mag.a Birgit Pestal

Graphische Gestaltung: Mag.a Judith Keppel

Graphische Umsetzung und Layout: Wilhelm Binder, Mag.a Judith Keppel, Ursula Probst mit Unterstützung von Valentine Auer, Marie Kainzner

Eventkalender: Valentine Auer, Marita Schaaser, Bilder von Mag.a Claudia Prinz

FotografInnen: Stefan Berecz, Aida El Tonsi, Heidelinde Fial, Andreas Hackl, Nimroth (www.redclouddesign.de), Florian Wild (www.floze.org), Pascal Violo

PR & Öffentlichkeitsarbeit: Mag.a Birgit Pestal mit Unterstützung von Andreas Hackl

Homepagebetreuung: Mag.a Birgit Pestal

IT-Beratung: Markus Chvojka

Druck: radinger.print, Rutesheimer Str.17, A-3270 Scheibbs.

Eventkalender gedruckt bei www.flyeralarm.at

Kontodaten: Kulturverein Pangea, Kontonr.: 03010923890, BLZ 14000, Bawag

Für internationale Überweisungen: BIC: BAWAATWW / IBAN: AT821400003010923890

Erscheinungsweise: 2x jährlich (Jänner/Juni)

Homepage: <http://www.diemaske.at>

Email: office@diemaske.at

Unterstützt von: Institutgruppe (IG) KSA, Institut für Kultur- und Sozialanthropologie Wien
ISSN: 1996-5249